



Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda Maßnahmensteckbrief

HW - Brennpunkt: 26

Frankenberg - Viermünden

HESSEN



Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	26	Gewässer:	Eder
Gemarkung:	Viermünden	von [km]:	83 bis [km]: 83,9
Gemeinde:	Frankenberg	Länge [km]:	0,90

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Insgesamt sind im Gebiet der Stadt Frankenberg durch ein HQ100 an der Eder 6,3 ha Siedlungs- und 18,1 ha Industrieflächen hochwassergefährdet bzw. potentiell hochwassergefährdet. Bei der Interpretation dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, dass ca. 10 ha der genannten Gewerbeflächen durch Deiche oder sonstige Verwallungen bis zum HQ100 geschützt sind. Beim HQ-Extrem werden die entsprechenden Schutzeinrichtungen überströmt, so dass dann auch diese Areale überflutet werden. Die Zahl der betroffenen Einwohner (Orientierungswert) variiert zwischen 30 beim HQ10, 130 beim HQ100 und 450 beim HQ-Extrem. In Bezug auf die Wohnbebauung sind neben kleineren Gebieten in Frankenberg selbst auch die im Stadtteil Viermünden östlich der Bahnlinie gelegenen Straßenzüge einem signifikanten Hochwasserrisiko ausgesetzt. In diesem Gebiet werden von der Stadt Frankenberg sowohl das Sportplatzgelände als auch die Straße "Grohwiede" als besonders gefährdet eingestuft. Aus diesem Grund hat die Stadt im Jahr 2008 das Ingenieurbüro Unger mit einer Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Hochwasserschutzes von Viermünden beauftragt. Hierin werden zur Reduktion des Hochwasserrisikos u. a. sowohl eine siedlungsnähere als auch eine siedlungsfernere Hochwasserschutzlinie näher untersucht. Zusätzlich ist zu gewährleisten, dass die vom Mühlgraben ausgehende Hochwassergefahr minimiert wird. Eine weitergehende Konkretisierung erfolgt an dieser Stelle nicht, vielmehr wird auf das genannte Gutachten verwiesen. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt der im HWRMP Fulda angeregten Maßnahmen auf der Stärkung von Objektschutz und Hochwasservorsorge sowie der Förderung des natürlichen Wasserrückhaltes durch Renaturierungen an der Eder.

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Fulda auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet.

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 26

Gewässer: Eder

Gemarkung: Viermünden

von [km]: 83 bis [km]: 83,9

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 0,90

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 26

Gewässer: Eder

Gemarkung: Viermünden

von [km]: 83 bis [km]: 83,9

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 0,90

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 26

Gewässer: Eder

Gemarkung: Viermünden

von [km]: 83 bis [km]: 83,9

Gemeinde: Frankenberg

Länge [km]: 0,90

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 26

Gemarkung: Viermünden

Gemeinde: Frankenberg

Gewässer: Eder

von [km]: 83 bis [km]: 83,9

Länge [km]: 0,90

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
	Herr Kaufmann	Datenanfrage wg. DGM im Januar 2009		
03.11.2003	Herr Kaufmann	Fragebogenaktion INTERREG IIIb	Teilnahme an der Fragebogenaktion im Rahmen des INTERREG IIIb-Projektes.	\\Beteiligung\weitergehend\26\031103_Frankenberg_Fragebogen.pdf
15.07.2009	Herr Trost	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009		
15.07.2009	Herr Neumann, Herr Kaufmann	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Neumann am 15.07.2009.	\\Beteiligung\weitergehend\26\090715_Viermünden_Informationen.pdf
27.07.2009		Übergabe Maßnahmensteckbrief	Die UWB hat den Steckbrief am 27.07.2009 vom RP Kassel per Post erhalten.	\\Beteiligung\weitergehend\26\090715_Viermünden_Informationen.pdf
28.07.2009	Herr Neumann, Herr Kaufmann	Abstimmungstermin	Teilnehmer: Herrn Neumann und Herr Kaufmann von der Stadt Frankenberg, Herr Roland vom FG Wasserbau und Wasserwirtschaft der Universität Kassel.	\\Beteiligung\weitergehend\26\090728_Frankenberg_Abstimmungstermin.pdf
29.07.2009	Herr Neumann, Herr Kaufmann	Maßnahmensteckbrief	Rückmeldung der Stadt Frankenberg im Juli 2009.	\\Beteiligung\weitergehend\26\090729_Viermünden_Stellungnahme.pdf

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 26

Gemarkung: Viermünden

Gemeinde: Frankenberg

Gewässer: Eder

von [km]: 83 bis [km]: 83,9

Länge [km]: 0,90

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder) Feuerwehr Obermarkt 11-13 35066 / Frankenberg (Eder)	Herr Trost	06451 505169	katastrophenschutz@frankenberg.de
Magistrat der Stadt Frankenberg (Eder) Stadtbauamt Obermarkt 11-13 35066 / Frankenberg (Eder)	Herr Kaufmann	06451 505151	kaufmann.hartmut@frankenberg.de
Landkreis Waldeck-Frankenberg Untere Wasserbehörde Südring 2 34497 / Korbach			

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 26

Gemarkung: Viermünden

Gemeinde: Frankenberg

Gewässer: Eder

von [km]: 83 bis [km]: 83,9

Länge [km]: 0,90

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
26_01	211	Renaturierung des Gewässerlaufes der Eder zwischen Viermünden und Frankenberg.	Vorzug	Vorschlag	(o)	+	vgl. SUP	-	o
26_02	214	Anlage von Furkationszonen unterhalb von Viermünden (umgesetzt).	Vorzug	umgesetzt	o	+	vgl. SUP	o	o
26_03	321	Untersuchung zur Anlage einer siedlungsnäheren bzw. siedlungsferneren Hochwasserschutzlinie zwischen der Straße "Grohwiede" und dem linken Ederufer.	Alternative	in Planung	(+)	(-)	vgl. SUP	o	(o)
26_04	324	Reduktion der vom Mühlgraben ausgehende Hochwassergefahr.	Alternative	in Planung	(+)	(o)	vgl. SUP	o	(o)
26_05	351	Förderung des Objektschutzes in dem Frankenger Stadtteil Viermünden.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	(+)
26_06	411	Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Frankenberg-Viermünden.	Vorzug	in Planung	+	o	vgl. SUP	(o)	+
26_07	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Frankenberg und der betroffenen Bevölkerung in Viermünden.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 26 Gewässer: Eder
 Gemarkung: Viermünden von [km]: 83 bis [km]: 83,9
 Gemeinde: Frankenberg Länge [km]: 0,90

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
26_01	Renaturierung des Gewässerlaufes der Eder zwischen Viermünden und Frankenberg.	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den o. g. Ederabschnitt zur Förderung naturnaher Gewässer- und Uferstrukturen die Renaturierung der Eder an. Ggf. könnte durch das partielle Aufweiten und Abgraben der Ufer zudem ein kleiner Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Eder geleistet werden.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 73058
211	von km: 83,8 bis km: 87,1			
26_02	Anlage von Furkationszonen unterhalb von Viermünden (umgesetzt).	Die im Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL aufgeführte Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen an dem o. g. Gewässerabschnitt unterhalb von Viermünden liefert auch einen gewissen Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Eder.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 73052
214	von km: 81,5 bis km: 83,2			
26_03	Untersuchung zur Anlage einer siedlungsnäheren bzw. siedlungsferneren Hochwasserschutzlinie zwischen der Straße "Grohwiede" und dem linken Ederufer.	Im Rahmen der Planungen zur Reduktion des Hochwasserrisikos von Viermünden werden zwei Alternativen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes durch eine Hochwasserschutzlinie (Verwallungen, mobile Elemente) näher untersucht. Eine weitergehende Konkretisierung erfolgt an dieser Stelle nicht, vielmehr wird auf das genannte Gutachten verwiesen.	Kommune	<input type="checkbox"/>
321	von km: bis km:			

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 26

Gemarkung: Viermünden

Gemeinde: Frankenberg

Gewässer: Eder

von [km]: 83 bis [km]: 83,9

Länge [km]: 0,90

26_04	Reduktion der vom Mühlgraben ausgehende Hochwassergefahr.	Im Hochwasserfall gelangt über den ehemaligen Mühlgraben ein Teil des Abflusses in die Ortslage von Viermünden. In Kombination mit der Maßnahme 26_03 ist sicherzustellen, dass weder durch den Ober- noch durch den Untergraben ein signifikantes Hochwasserrisiko für die Bebauungen ausgeht. Ebenso ist die Binnenentwässerung der Ortslage zu gewährleisten.	Kommune	<input type="checkbox"/>
324	von km: bis km:			
26_05	Förderung des Objektschutzes in dem Frankenger Stadtteil Viermünden.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in den hochwassergefährdeten Bereichen von Viermünden aktiv zu stärken (vgl. Maßnahmen 26_07) und das Hochwasserrisiko an den gefährdeten Wohngebäuden - soweit nicht anders möglich - durch Maßnahmen des Objektschutzes zu minimieren.		<input type="checkbox"/>
351	von km: bis km:			
26_06	Machbarkeitsstudie zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Frankenberg-Viermünden.	In der im Jahr 2008 von der Stadt Frankenberg beauftragten Studie werden verschiedene Varianten zur Reduktion des Hochwasserrisikos von Viermünden untersucht. Dies betrifft insbesondere die beiden Maßnahmen 26_03 und 26_04. Da der Planungsprozess zum Zeitpunkt der Erstellung des ersten HWRMP Fulda noch nicht abgeschlossen war, werden die untersuchten Maßnahmen an dieser Stelle nur nachrichtlich und verkürzt dargestellt. Detailinformationen sind dem Gutachten zu entnehmen. Darüber hinaus ist im Rahmen der Fortschreibung eine entsprechende Aktualisierung des HWRMP Fulda durchzuführen.	Kommune	<input type="checkbox"/>
411	von km: bis km:			

Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 26 Gewässer: Eder
 Gemarkung: Viermünden von [km]: 83 bis [km]: 83,9
 Gemeinde: Frankenberg Länge [km]: 0,90

26_07	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Frankenberg und der betroffenen Bevölkerung in Viermünden.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in der Stadt Frankenberg und bei den Eigentümern der in Viermünden von Überschwemmungen gefährdeten Wohngebäude aktiv zu stärken (z. B. durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und die Vorstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten). Ggf. ergeben sich hieraus weitergehende Handlungsoptionen in Bezug auf die Reduktion des Hochwasserrisikos.		<input type="checkbox"/>
442	von km: bis km:			